

38 - 467

contrada: Santano

467 Teggiano

731

Ort: Teggiano (oder Tegiano), mand.:
Sala Consilina, circond. Lagonegro
prov. Salerno, Diöz.: Teggiano,
Region: Vallo di Diano. Ort
von ca 7000 Einwohnern, von denen
ungefähr die Hälfte heute noch
in der Ebene noch angesiedelt hat.
[Aufnahme in der Ebene (Vallo) er-
folgt]. In der Ebene rationelle Land-
wirtschaft und intensive Viehzucht
mit Stallfütterung (Rindvieh!) das
ganze Jahr hindurch; industriali-
sierte Meiereien im Besitz von orb-
fremden Personen, welche die Kühe
zusammenkaufen. Acker u. Weiden von
regelmäßigen Karren durchzogen.

731

467 Teggiano

~~contrasto: Dantini~~ (Schuhmacher,

Subj: Paolo Aittoni, 24 Jahre,
im Ort geboren, Mutter aus Teggiano,
Vater aus S. Cipriano Siciliano,
immer im Ort ansässig gewesen. -

Subj ist ein aufgeweckter junger Mann, der
wohl als guter Kenner des ländlichen Lebens
u. seiner Terminologie erweist. Er antwortet
im allgemeinen wohl und ohne zu überlegen,
ersieht aber gelegentlich nachdrücklich eine gege-
bene Antwort durch einen älteren Ausdruck.

Bei den Namen der Pflanzen ist er wohl
sehr sicher; hier müssen wir bei einigen
Vogelnamen ältere Formen herangezogen wer-
den.

Mundart:

1) da als Reflex von ll hat nichts von

dem katechumenalen Charakter des sizilianischen
 id., unterscheidet sich aber von dem dentalen
 id. dadurch, daß die Artikulation in fast proe-
 palataler Stellung erfolgt.

2) auslautendes a im Imperio der 1. Konz.
 ist stärker geschlossen als in anderen Fällen; in
 charakteristischen Fällen umschrieben: a

3) e und o sind lautlos, die nach ihnen über-
 mäßig geöffnet sind und nach e und
 o tendieren.

4) Die auslautenden Vokale sind leicht redu-
 ziert, doch so daß ihr Klangwert stets
 mit Leichtigkeit zu erkennen ist.

5) Auslautendes -ⁿ setzt bei der jüngeren
 Generation in -^o um.

Aufnahme: 16. 17. 18. 19. Aug. 24

$$2\frac{1}{2} + 3\frac{1}{2} + 3 + 3 + 3\frac{1}{2} + 3 + 2 = 20\frac{1}{2} \text{ Std.}$$